

# Obergass Blätter

Nr. 57 / Sommer 2014

## Ein Road-Movie-Roman mit Wohlfühl-Momenten!



**Aude Le Corff;**  
**Bäume reisen nachts**  
Insel Taschenbuch,  
201 Seiten, Fr. 19.50

**Die Liebe zur Literatur als verbindendes Glied zwischen den Generationen.**

Seit Monaten verbringt die achtjährige Manon ihre Nachmittage allein, unter einer riesigen Birke im Garten. Sie verschlingt ein Buch nach dem anderen und spricht mit Ameisen und Katzen, nur um an eines nicht denken zu müssen: das spurlose Verschwinden ihrer Mutter. Mit dem eigenen Kummer beschäftigt, vermögen Manons Vater Pierre und ihre Tante Sophie das stille Mädchen nicht zu trösten. Doch Manons Einsamkeit erweicht das Herz des mürrischen 80-jährigen Nachbarn Anatole, der, seitdem er nicht mehr unterrichtet, sich von Kindern möglichst fernhält. Sie beginnen, gemeinsam den *Kleinen Prinzen* zu lesen, und es erwächst eine aussergewöhnliche Freundschaft. Als eines Tages überraschend Briefe der Mutter eintreffen, schmieden das Mädchen und der alte Mann einen kühnen Plan, der sie gemeinsam mit Pierre und Sophie auf eine abenteuerliche Reise quer durch Europa führt ...

*Eine mitreissend schöne Geschichte über die Freundschaft ungleicher Menschen, über eine Familie, die sich neu erfindet, und den Mut eines kleinen Mädchens, Träume in Wirklichkeit zu verwandeln.*

## Krimis



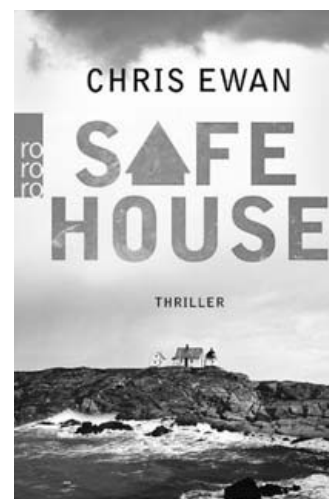
**Malcolm Mackay;**  
**Der unvermeidliche Tod des Lewis Winter**  
Fischer Taschenbuch,  
336 Seiten,  
Fr. 14.90

«Es ist schwer, einen Mann gut zu töten. Leute, die es machen, wissen das. Leute, die es schlecht

**machen, finden es heraus. Auf die harte Tour. Und die harte Tour hat Folgen.»**

Calum MacLean lebt allein in seiner Wohnung in Glasgow. Das Telefon klingelt. Eine belanglose Unterhaltung. Aber dahinter steckt ein Jobangebot. Wenn man die Zeichen zu deuten weiss. Er ist Experte. Einzelgänger. Hat einen guten Ruf bei denen, die zählen in Glasgow. Ein Treffen in einem Club. Ein Auftrag. Ein Ziel: Lewis Winter – ein Dealer, der sich nicht (mehr) an die Regeln hält.

*Fesselnd, atmosphärisch, cool: Mackay zieht uns in eine dunkle Welt, in der es klare Regeln gibt. Sie nicht zu kennen, kann tödlich sein.*



**Chris Ewan;**  
**Safe House**  
Rowohlt Taschenbuch,  
512 Seiten,  
Fr. 14.90

**Alles nur geträumt?**

Rob Hale erwacht im Krankenhaus. Ein Motorradunfall. Als er sich besorgt nach seiner Mitfahrerin

erkundigt, erntet er verwirrte Blicke: Er war lange bewusstlos. Vielleicht belastet ihn ja der Selbstmord seiner Schwester noch. Ein zweites Unfallopfer hat es jedenfalls nicht gegeben. Rob zweifelt an sich selbst. Er kann sich doch genau erinnern, wie er die junge Frau kurz vor dem Unfall in dem einsamen Haus kennengelernt hat; es war eine seltsame Begegnung. Lena hiess sie. Dann taucht Rebecca auf. Eine Privatdetektivin. Sie will ihm helfen. Doch wer hat sie beauftragt? Und zwar schon vor dem Unfall? Rob weiss nicht, wem er noch trauen kann. Wer garantiert nicht sein Freund ist, wird er indes bald schmerzhaft erfahren.

*Die Isle of Man – beschauliche Landschaft auf der einen, das alljährlich stattfindende Motorradrennen TT auf der anderen Seite – als Schauplatz für einen packenden Thriller.*

Obergass Bücher GmbH  
Obergasse 2a  
CH-8402 Winterthur  
Telefon 052 213 26 62  
Fax 052 213 96 45  
info@obergassbuecher.ch  
www.obergassbuecher.ch

### Öffnungszeiten

Montag, 13.30–18.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag, 8.00–18.30 Uhr  
Samstag, 08.00–16.00 Uhr

# Romane



**Richard Crompton;**  
**Wenn der Mond stirbt**  
dtv Premium,  
384 Seiten, Fr. 21.90

**Afrikanische  
Abgründe.**

Der Polizist Mollel ist Massai und gehört damit zu einer ethnischen Minderheit in Kenia. Eigentlich ist er bei der Polizei in Ungnade gefallen. Doch man holt ihn zurück, als eine junge Frau tot aufgefunden wird – ebenfalls eine Massai. Mollel und sein junger Kollege Kiunga finden heraus, dass es sich bei der Toten um die Ex-Prostituierte Lucy handelt, die von einer Erweckungskirche auf den «rechten Weg» zurückgeholt worden war. Diese Kirche hat enge Verbindungen zu korrupten Politikern. Bald steckt Mollel tief in einem Dickicht aus Vertuschung und Gewalt. Er ist vor allem zu einem entschlossen: Er wird sich nicht korrumpieren lassen. Im Hintergrund bauen sich währenddessen die Spannungen zwischen den Volksgruppen und politischen Lagern immer weiter auf – die bevorstehenden Wahlen machen Nairobi zu einem gefährlichen Pflaster.

*2007 wurden in Kenia die Präsidentschaftswahlen manipuliert. Der Journalist Richard Crompton lebt seit dieser Zeit in Nairobi, er erzählt atmosphärisch dicht, so ist ein packender und realistischer Krimi entstanden.*



**Ingeborg Seltmann;**  
**Mehr Zeit mit Horst**  
Rowohlt Taschenbuch,  
304 Seiten, Fr. 14.90

**Rentnerblues: noch  
190 Tage!**

Ich heisse Gabi König. In sechs Monaten werde ich sechzig. Meine Töchter sind aus dem Haus, nur Maxi, der Jüngste, streckt seine Füße noch unter unseren Tisch. Horst ist Lehrer und geht bald in den Ruhestand. Er möchte, dass ich aufhöre zu arbeiten und wir dann mit dem Wohnmobil durch die USA touren. Ich bin mir nicht sicher, ob Dauerferien unserer Ehe bekommen. Ausserdem macht mir die Arbeit als Buchhändlerin immer noch grossen Spass. Auch wenn unser Filialleiter meine Klassikerabteilung für unrentabel hält und mich immer öfter in die Abteilung «Horror und Vampire» verbannt. Tja, so schlingere ich im Zickzackkurs durch diese Monate: Ich lasse mich zu einem Campingurlaub in Italien überreden, mir von einem Bestseller schreibenden Pater ins Dekolleté schauen, lerne viel über Wein und das Liebesleben des Bielefelder Sanitärhandels, stehe plötzlich meiner alten Jugendliebe gegenüber. Und ich treffe eine Entscheidung.

*Ingeborg Seltmann erzählt voller Charme und Witz über das Älterwerden, das Jungbleiben und die Liebe.*



**Kirsty Wark;**  
**Der Gesang der Wellen nach dem Sturm**  
Knaur Taschenbuch,  
448 Seiten,  
Fr. 14.90

**Eine Lebensbeichte und eine unerwartete Erbschaft.**

Auf der kleinen sturmumtosten Insel Arran, im

Westen Schottlands, lebt die 93-jährige Elizabeth Pringle. Die alte Dame weiss, dass sie nicht mehr lange zu leben hat und es an der Zeit ist, endlich mit der Vergangenheit abzuschliessen und sich von der Seele zu schreiben, woran sie seit Jahrzehnten so schwer zu tragen hat. Kurze Zeit später erlebt Martha Morrison die Überraschung ihres Lebens: Eine Unbekannte namens Elizabeth Pringle hat ihrer an Demenz erkrankten Mutter ein Anwesen auf Arran vermacht.

*Die Insel Arran als heimliche Protagonistin in einem wunderbaren Schmöker für Mussestunden.*

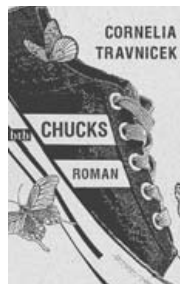


**Tom Hillenbrand;**  
**Drohnenland**  
KiWi Taschenbuch,  
432 Seiten,  
Fr. 14.50

**Digitale Überwachung als Alltag.**

Wozu Zeugen vernehmen, wenn all ihre Bewegungen und Gespräche bereits auf einer Festplatte archiviert sind? Warum Tatorte begehen, wenn fliegende Polizeidrohnen bereits alles abfotografiert haben? Als ein Brüsseler Parlamentarier auf einem Feld nahe der Stadt ermordet aufgefunden wird, glaubt Kommissar Aart van der Westerhuizen zunächst, den Fall mithilfe des beinahe allwissenden Europol-Fahndungscomputers und der brillanten Datenanalytikerin Ava Bittmann rasch lösen zu können. Und tatsächlich gibt es verblüffend schnell einen Verdächtigen. Doch dann entdeckt er immer mehr Hinweise darauf, dass die digitale Datenspur manipuliert wurde – und gerät in eine Verschwörung, die ganz Europa in seinen Grundfesten zu erschüttern droht.

*Tom Hillenbrand ist Wirtschaftsjournalist mit einem Faible für technische Neuerungen. Und so hat er sich überlegt, was alles möglich ist oder in naher Zukunft möglich sein könnte, und noch vor den Snowden-Enthüllungen einen Kriminalroman geschrieben, der in einer total überwachten Welt spielt. Eine beklemmende Vision!*



**Cornelia Travnicek;**  
**Chucks**  
btb Taschenbuch,  
192 Seiten, Fr. 13.50

**«In einem Meter Abstand zu einem vorbeifahrenden Güterzug stehen. Auf das Metallteil warten, das sich löst und durch die Luft wirbelt, bis es einen trifft.**

**Die Räder sehen. Von den Schienen wissen. Wie einem der Atem wegbleibt im Gegenwind.»**

Mae zog noch vor Kurzem als Punk durch die Strassen Wiens, lebte von Dosenbier und den Gesprächen mit ihrer Freundin Tamara über Metaphysik und Komplizierteres. Im Aids-Hilfe-Haus, wo sie eine Strafe wegen Körperverletzung abarbeiten muss, lernt sie Paul kennen und verliebt sich in ihn. Als bei ihm die Krankheit ausbricht, beginnt Mae gegen sein Verschwinden anzukämpfen: Sie sammelt seine Haare und Fussnägel wie Devotionalien und fängt zuletzt die Luft in seinem Krankenzimmer in einem Tupperdöschen ein. Schon einmal hat sie einen geliebten Menschen verloren, ihren älteren Bruder, von dem ihr nur ein paar rote Chucks geblieben sind.

*In Gesellschaft von Unmengen an Dosenbier, Zigaretten und Cornflakes mit Milch wird über das Leben nachgedacht, wird gesprochen über die grossen Dinge, die wichtig sein sollten und über die kleinen, die wirklich wichtig sind. Es sind sehr zarte Sätze, es ist eine leise Sprache, die trotzdem hängen bleibt im Ohr, die einen festhält und packt, hier und jetzt und die einem, in einem schwachen Moment der Traurigkeit, das Feuchte in die Augen treibt. Ein kleines, feines Buch.*

## Unser Lieblingsbuch!



**John O'Farrell;**  
**Der Mann, der seine Frau vergass**  
Goldmann Taschenbuch,  
384 Seiten, Fr. 13.50

**Auf der Suche nach dem eigenen Ich.**

Ehemänner vergessen so einiges: die Einkaufsliste, die Schulaufführungen der Kinder, den Hochzeitstag. Aber Jack Vaughan hat sogar vergessen, dass er verheiratet ist. Irgendetwas hat seine Erinnerungen komplett gelöscht: sein Name, sein Beruf, seine Vergangenheit – alles verschwunden. Als er nun der hinreissenden Madeleine begegnet, verliebt er sich Hals über Kopf. Dumm nur, dass es sich bei ihr um seine eigene Frau handelt. Und dass die beiden vor dem Scheidungsrichter stehen. Doch Jack setzt alles daran, sein Leben zurückzuerobern, vor allem aber seine Frau und die Familie.

*John O'Farrells Roman ist brüllend komisch und herzerreissend traurig zugleich – die besten Voraussetzungen für einen (Lese-)Spass, der absolut umwerfend ist und jeden zum Lachen bringt. Herrlich, einfach nur herrlich und wunderbar schräg ist dieser Genuss!*

# Romane



**Mary Simses;**  
**Der Sommer der Blaubeeren**  
**Blanvalet**  
Taschenbuch,  
416 Seiten,  
Fr. 14.90

**Der Geruch von Blaubeermuffins – wie frisch aus dem Ofen ...**

Ellen Branford ist Mitte Dreissig, erfolgreiche Anwältin in New York und mit

dem aufstrebenden Politiker Hayden Croft verlobt. Ihr Lebensweg scheint vorgezeichnet – bis ihre geliebte Grossmutter Ruth plötzlich stirbt und ihrer Enkelin einen Auftrag hinterlässt: Sie soll einen Brief an einen gewissen Chet Cummings übergeben. Dieser lebt in Beacon, Maine, dem kleinen Örtchen am Meer, in dem Ruth selbst aufwuchs. Ellens durchgeplanter Alltag lässt nur wenig Zeit für eine spontane Reise in den Norden, und so versucht sie, die Angelegenheit möglichst schnell hinter sich zu bringen. Doch sie ahnt nicht, dass auf einer einsamen Blaubeerfarm eine Überraschung auf sie wartet. Und dass der letzte Wunsch ihrer Grossmutter ihrem eigenen Leben eine vollkommen neue Wendung geben wird.

*Eine gelungene Mischung aus Familiengeheimnis und romantischer Liebesgeschichte.*



**Nicholas Christopher;**  
**Tiger Rag**  
dtv Premium,  
320 Seiten,  
Fr. 21.90

**Legende Buddy Bolden: einer der rätselhaftesten Musiker des frühen Jazz.**

New Orleans, 1904: An einem drückend schwülen Julinach-

mittag hat sich in einer Suite des Hotel Balfour die Band des legendären Kornettisten Charles «Buddy» Bolden eingefunden. Seine Interpretation des «Tiger Rag» wird auf Edison-Zylindern aufgezeichnet, einer technischen Neuheit, die Boldens Musik – bislang nur live zu erleben – erstmals einem breiteren Publikum zugänglich machen soll. Schon bald darauf wird Bolden in eine Nervenheilanstalt eingewiesen, die er zeitlebens nicht mehr verlassen wird. Die drei Aufnahmen, die an jenem Nachmittag entstanden sind, werden rasch zu einer begehrten Rarität. Gut hundert Jahre später fällt einer jungen Musikerin eine dieser Walzen in die Hände. Wie hätte sie ahnen können, dass ihr Grossvater, den sie nie kennengelernt hat, in einen der grössten Skandale der Jazzgeschichte verwickelt war?

*Musik zum Lesen – eine spannende Zeitreise von der Wiege des Jazz bis ins New York unserer Tage.*

# Historische Romane



**Carol Birch;**  
**Der Atem der Welt**  
Insel Taschenbuch,  
393 Seiten,  
Fr. 14.90

**Eine abenteuerliche Reise ins Unbekannte.**

Nie hätte der junge Jaffy Brown geglaubt, der Armut und Enge im Hafenviertel des viktoriani-

schen London zu entkommen. Doch dann begegnet er ausgerechnet dort einem entlaufenen Tiger, einem herrlichen Geschöpf auf geschmeidigen Pfoten, und sein Leben nimmt eine neue Richtung. Bald nimmt er Abschied von seiner geliebten Ishbel und heuert mit seinem besten Freund Tim auf einem Walfänger an, mit Kurs auf den Indischen Ozean und unbekannte Abenteuer. Noch ahnt Jaffy nicht, dass eine Reise vor ihm liegt, nach der nichts mehr so sein kann wie vorher.

*Carol Birch lässt Farben, Gerüche, Geräusche einer vergangenen Zeit wieder erwachen, nimmt uns mit auf eine fantastische Reise und lässt uns die salzige Meeresluft riechen.*



**Matt Haig;**  
**Ich und die Menschen**  
dtv Premium,  
352 Seiten, Fr. 21.90

**«Die wichtigsten Regeln, wenn man auf der Erde normal erscheinen will, sind: Man muss die richtige Kleidung tragen, die richtigen Worte sagen und darf nur die richtige**

**Sorte Gras betreten.»**

In einer regnerischen Freitagnacht wird Andrew Martin, Professor für Mathematik in Cambridge, aufgegriffen, als er nackt eine Autobahn entlangwandert. Professor Martin ist nicht mehr er selbst. Ein Wesen mit überlegener Intelligenz und von einem weit entfernten Stern hat von ihm Besitz ergriffen. Dieser neue Andrew ist nicht begeistert von seiner neuen Existenz. Er hat eine denkbar negative Meinung von den Menschen. Jeder weiss schliesslich, dass sie zu Egoismus, übermässigem Ehrgeiz und Gewalttätigkeit neigen. Doch andererseits: Kann eine Lebensform, die Dinge wie Weisswein und Erdnussbutter erfunden hat, wirklich grundschlecht und böse sein? Und was sind das für seltsame Gefühle, die ihn überkommen, wenn er Debussy hört oder Isobel, der Frau des Professors, in die Augen blickt?

*Ein fantasievoller Roman, immer superkomisch, wenn ausserirdisches Ungeschick auf menschliche Macken trifft, immer aber auch fein philosophisch.*



**Stefan Bartels;**  
**Dicke Freunde**  
Heyne Taschenbuch,  
352 Seiten,  
Fr. 14.90

**Richtige Freunde gehen ja bekanntlich durch Dick und Dünn. Das kann man beim Männergespann Simon und Hotte ruhig wörtlich nehmen.**

Nix happy birthday! Ausgerechnet an seinem dreissigsten Geburtstag erwischt Simon seine Freundin mit dem Fahrradkurier auf dem Herrenklo. Und statt verzweifelter Entschuldigungen legt sie nach: Simon habe in den fünf Jahren ihrer Beziehung fünfundzwanzig Kilo zugenommen, sexy sei das nicht. Kurzerhand zieht Simon aus der gemeinsamen Wohnung aus und findet Unterschlupf bei Hotte, einem Arbeitskollegen, der noch viel dicker ist als er selbst. Die beiden Pfundskerle raufen sich zusammen und tauchen unter Mithilfe einer gemeinsamen Freundin in die Wunderwelt der Diäten ein.

*Skurriel, lustig, manchmal anrührend und darüber hinaus werden einige wichtige Fragen geklärt: Warum ist die Ananas-Diät dringend zu vermeiden? Bekommt dicken Hunden eine Woche Fasten-Wandern? Warum ist Belgien wie Brokkoli und die Sonne wie Nordkorea? Und ist es tatsächlich möglich, dass man als Dicker sein Glück findet?*



**Susanne Goga;**  
**Der verbotene Fluss**  
Diana Taschenbuch,  
464 Seiten,  
Fr. 14.90

**Geheimnisse eines viktorianischen Herrenhauses.**

1890: Mit der Überfahrt nach Dover beginnt für Charlotte Pauly ein neues

Leben. Sie hat Berlin verlassen, um in der Nähe von London eine Stelle als Hauslehrerin anzutreten. In Chalk Hill wird sie die achtjährige Emily unterrichten. Charlotte ahnt bald, dass ihre Aufgabe nicht einfach sein wird. Das Mädchen leidet sehr unter dem kürzlichen Tod ihrer Mutter und wird nachts von immer wiederkehrenden Alpträumen gequält. Auf Charlottes vorsichtige Nachfragen zum Tod von Lady Ellen reagiert Emilys Vater feindselig und auch die Bediensteten hüllen sich in kühles Schweigen. Was ist die Ursache für Emilys Alpträume? Sieht sie tatsächlich Geister? Und wieso hat das Mädchen solche Angst vor dem nahe gelegenen Fluss? Unverhofft erhält Charlotte Hilfe vom Journalisten Tom Ashdown, einem Experten für übersinnliche und psychologische Phänomene.

*Eine spannende Mischung aus Mystery und Historie im England des 19. Jahrhunderts.*



# Sachbücher



**Simon Garfield; Karten!**  
Ein Buch über Entdecker,  
geniale Kartografen und  
Berge, die es nie gab  
Theiss,  
480 Seiten, Fr. 40.10

**Die besonderen  
Geschichten hinter den  
Karten.**

Es war einmal, da drehte sich alles um die Erde – so dachten die Menschen, bis die Astronomen sie eines Besseren belehrten. Jerusalem stand damals im Zentrum jeder Karte, oder Youzhou, wenn wir in China gelebt hätten. Und heute stehen wir selbst, ganz individuell im Zentrum unserer eigenen Welt. Auf unseren Navigationsgeräten misst sich jede Entfernung von dem Punkt an, an dem wir gerade stehen. Und wenn wir reisen, wird unsere genaue Position erfasst, ob wir es wollen oder nicht! Wie konnte es nur so weit kommen?

*Mit einem Blick in die Geschichte gibt Simon Garfield die Antwort – anekdotenreich, persönlich und unglaublich unterhaltsam. Von den alten Griechen bis zu Google Maps erzählt das Buch die Geschichte der Kartografie. Dabei hat es immer die menschliche Seite hinter den Karten im Blick. So erfahren wir, warum Amerika nach dem Falschen benannt wurde, wie der grösste kartografische Schatz Britanniens dazu verwendet wurde, ein undichtes Dach zu reparieren oder auch weshalb Computerspiele die Zukunft der Kartografie sein könnten.*



**Mina Holland;**  
Der kulinarische Atlas  
Atlantik,  
416 Seiten,  
Fr. 52.50

**Ein köstliches  
Lese-  
vergnügen  
und ein wahrer  
Augenschmaus.**

Mina Holland nimmt uns mit auf eine höchst abwechslungsreiche kulinarische Reise rund um den Globus: Sie klärt uns auf über die Speisepläne in Ost und West, in Nord und Süd, weiss von der Historie der Sojabohne ebenso kenntnisreich zu erzählen wie von den verschiedenen Spielarten der Chillischote. Und das Beste: Wir dürfen in viele fremde Töpfe schauen.

*Dieser liebevoll gestaltete Reiseführer ist Kulturgeschichte des Essens, Anekdoten- und natürlich Rezeptesammlung in einem und damit auf dem Nachttisch genauso so gut aufgehoben wie neben dem Herd. Somit das perfekte Geschenk für all jene, von denen man nicht genau weiss, ob sie lieber äthiopisch, persisch oder französisch essen. Eigentlich ein Buch für jeden, der sich fürs Essen interessiert. Und wer tut das nicht ...*

## Geschichten vom königlichen Spiel



**Auf die Dame  
kommt es an,  
Schach-  
Geschichten  
Unionsverlag,  
192 Seiten, Fr. 19.90**

Seit Jahrtausenden spielen Menschen rund um die Welt auf dem quadratischen Brett. Von Anfang an galt das Schachspiel als Abbild des Krieges. Gleichzeitig ist

es Metapher für Konfliktlösung und das Leben an sich. In zahlreichen Redewendungen lebt es in unserer Sprache: Entscheidungen werden auf dem «Schachbrett der Geschichte» ausgetragen, wir sind Figuren auf dem «Schachbrett des Lebens». Kein Wunder, dass es fester Bestandteil der Weltliteratur geworden ist.

*Die Anthologie versammelt hintergründige, heitere, dramatische Geschichten vom Spiel der Könige, von seinen Liebhabern wie seinen Meistern, vom Schach als Sinnbild für Leidenschaft, Ehrgeiz, Begegnung und Konfrontation, Liebe und Verrat.*

*Mit Texten von Stefan Zweig, Vladimir Nabokov, Samuel Beckett, Friedrich Dürrenmatt, Arturo Pérez-Reverte, Agatha Christie, Katherine Neville und vielen anderen.*



**Gabrielle Alioth;**  
Ausgewandert –  
Schweizer Auswan-  
derer aus sieben  
Jahrhunderten  
Faro,  
192 Seiten, Fr. 34.90

**Lange bevor die  
Schweiz zum Ein-  
wandererland wurde,  
war sie ein Aus-  
wandererland.**

Seit es die Schweiz gibt, gibt es auch jene, die aus ihr auswandern. Über Jahrhunderte waren die Schweizer die Wandernden, die um Aufnahme baten und sie auch fanden. Viele von ihnen haben im Ausland Karriere gemacht, sie wurden Erfinder, Erneuerer oder weltberühmte Stars. Andere wurden erst im Ausland wirklich zu Schweizern und pflegen die eidgenössischen Traditionen in einer rührenden Treue über Generationen hinweg bis heute. Wieder andere wurden krank vor Heimweh und vereinsamten in der Fremde, weil es keinen Weg zurück gab oder die Heimat nicht mehr dieselbe war, die sie verlassen hatten. Ob erfolgreich oder nicht, was die Schweizer Auswanderer bei allen Unterschieden verbindet, ist die Auseinandersetzung mit anderen, nichtschweizerischen Lebensweisen und Kulturen, und dabei lernten sie nicht nur etwas über das Fremde, sondern vor allem auch etwas über das Eigene.

*Gabrielle Alioth, selbst Ausgewanderte und heute in zwei Welten daheim, forscht in der Geschichte der Schweiz und ihrer eigenen Familie und lässt uns an unterschiedlichsten Schicksalen teilhaben.*

Unser Team:



Daniela Binder



Ursina Bopp Muminovic



Jeannine Egli



Nicole Feer



Livia Köller



Sandra Frei



Alex Schneebeli

**Obergass-Bücher  
GmbH:**

Daniela Binder,  
Winterthur  
Ueli Diener, Winterthur  
Conrad Schneider,  
Thalheim  
Hanspeter Schneider,  
Elsau